

# MOTORRAVER

magazine

## CONCEPT CARS

AUTODESIGNER AUF SPEED

## HOTROD FILME

DER STOFF, AUS DEM DIE HELDEN SIND

## DIE AUTOS DER RAF

ANDREAS BAADER UND DIE NEUE STRASSENVERKEHRSORDNUNG

## MONSTER MAGNET

DAS BACKSEAT INTERVIEW

THE SPECIAL CARS ISSUE  
€ 4,90 Austria € 5,50 Lux € 5,50 Schweiz Fr 9,50 US-\$ 7,-  
Dezember 2007/Januar 2008





# *EASY RIDING*

90 MINUTES OF ADULT THEMES, STRONG LANGUAGE, MILD VIOLENCE  
AND LIGHT GUNPLAY - EINE DOKUMENTATION VON SCOTT DI LALLA UND ZACK COFFMAN ... ▶

TEXT: BODO UNBROKEN FOTOS: CHOPPERTOWN ARCHIV GRAFIK: TOBIAS PFLUG




**C**hoppertown“ ist eine Dokumentation über den berühmten Hot Rod und Motorrad Club The Sinners. Deren Mitglieder sind allesamt Biker der alten Schule. Zwar hat keiner von ihnen die Hot Rod Hochzeit der 50er und 60er Jahre miterlebt, die Tradition dieser Ära halten die Jungs jedoch bewusst aufrecht: Am Rande der Gesellschaft sind sie ständig auf der Suche nach Originalteilen und machen so aus ausgeschlachteten Maschinen fahrende Kunstwerke.

„Ich wollte einen Film über den ganz normalen amerikanischen Schrauber machen, der in seinem Hinterhof in jeder freien Minute an seinem Bike bastelt“, sagt Regisseur Scott Di Lalla über die Idee zu seinem Film. Vorbilder fand er fernab der heutigen Hollywood Hochglanzproduktionen in Klassikern wie „Easy Rider“ oder „On any Sunday“, cineastische Meisterwerke, die es in den 70ern schafften, den Spirit des Bikings einzufangen und den Leuten näher zu bringen.

Per Zufall stieß er auf Kutty Noteboom, Mitglied von The Sinners, der später Hauptdarsteller seiner Doku werden sollte. „Ich sah ihn in einem Magazin“, berichtet Scott. „Alles an ihm war authentisch, sein Chopper, sein Style, ja sogar das Fett in seinen Haaren.“ Der Dreh konnte beginnen. „Choppertown“ ist ein dokumentarisches Roadmovie, an dessen Anfang ein zerschlossener Rahmen steht. „Ein gutes Teil“, wie Kumpel Rico im Sinner Headquarter befindet. Ein paar Bier und eine Vielzahl Anekdoten später machen sich die Bastler daran, aus dem Wrack eine Lady zu formen. Die Kamera begleitet die beiden Freunde dabei quer durch Orange County, Kalifornien, und ihre guten Connections hinterlassen ziemlich schnell sichtbare Veränderungen an Kuttys Bike.

Ihr Weg führt sie unter anderem über den Highway von Salinas, wo vor Jahren James Dean auf tragische Weise sein Leben ließ, zu Automodown, dem Kuriositätenkabinett eines alten Bekannten: Jason Jessee. Der ehemalige Santa Cruz Skateboard Pro(II) hat sich mitten in der kalifornischen Pampa niedergelassen und baut jetzt nicht mehr nur Scheiße, sondern hauptberuflich Chopper. Allein Jasons durchgeknallte Redneck-Faxen sind sein Geld wert.

Am Ende kommt es so, wie es kommen musste. Das Bike ist fertig, und alle sind glücklich. Zusammen haben die Jungs etwas Einzigartiges auf die Beine gestellt, und Sinner Kutty ist sichtlich bewegt. Der Weg war das Ziel. Mit einer verkniffenen Träne im Auge braust er zu Rock'n'Roll Klängen in die kalifornische Abendsonne und lebt auf dem Highway einen Moment lang seinen ganz persönlichen Traum. Built to ride. 

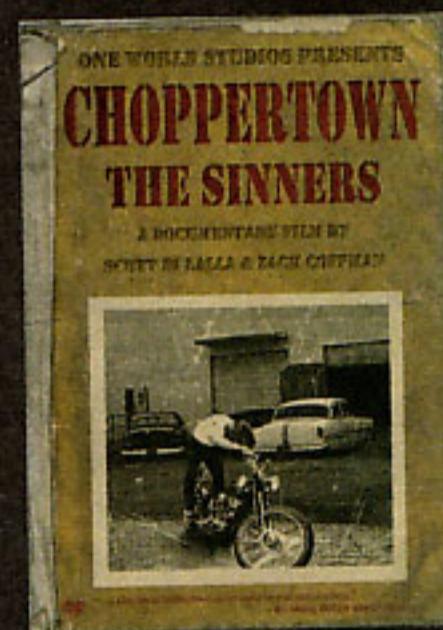
[www.choppertown.net](http://www.choppertown.net)

a One World Studios documentary film

# Choppertown the Sinners



© 2005 One World Studios Ltd.



choppertown

